

E: 13.10.2020
17/13333



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau
Postfach 3269 | 55022 Mainz

Herrn
Präsidenten des Landtags
Rheinland-Pfalz
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER MINISTER
Dr. Volker Wissing
Stiftsstraße 9
55116 Mainz
Telefon 06131 16-2201
Telefax 06131 16-2170
poststelle@mwwlw.rlp.de
www.mwwlw.rlp.de

12 . Oktober 2020

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Josef Dötsch (CDU) betreffend
Lückenschluss L 126, Ortsumgehung Kaltenengers - St. Sebastian**
- Kleine Anfrage Drs. 17/13120 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

die vorbezeichnete Kleine Anfrage beantworte ich namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:

Derzeit befindet sich die Maßnahme in der Vorplanung. Hierfür stehen entsprechende Planungsmittel zur Verfügung.

Zu Frage 2:

Die Priorisierungsliste unterscheidet in folgende zwei Kategorien:

- „Planungsbeginn / -fortsetzung in 2019 - 2021“
- „Planungsbeginn / -fortsetzung in 2022 - 2025“

Die Ortsumgehung Kaltenengers - St. Sebastian ist in die Kategorie „Planungsbeginn / -fortsetzung in 2019 - 2021“ eingeordnet und wird derzeit geplant.

Zu Frage 3:

Aufgrund des frühen Planungsstadiums ist eine konkrete Aussage zu einem möglichen Baubeginn der Maßnahme gegenwärtig nicht möglich.



Zu Frage 4:

Bei der L 126n handelt es sich um einen Lückenschluss zwischen den Umgehungen Urmitz und Kesselheim. Sie dient der Entlastung der sehr engen Ortslagen von St. Sebastian und Kaltenengers. Eine Entlastungsstraße für die B 9, wie es in der Presse verkürzt dargestellt wird, ist damit nicht beabsichtigt.

Zu Frage 5:

Derartige Maßnahmen sind nicht geplant.

Zu Frage 6:

Nach Veröffentlichung der Liste der prioritären Landesstraßenneubauprojekte wurde eine aktualisierte Variantenuntersuchung durchgeführt. In Zusammenarbeit mit der Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord und in Abstimmung mit den Ortsgemeinden wurden die Linien so optimiert, dass die Belange aller Beteiligten hinreichend Berücksichtigung gefunden haben. Aufgrund des vor Ort ausgewiesenen Wasserschutzgebietes waren enge Grenzen zur Optimierung der Trasse gesetzt.

Diese optimierte Linie wurde in den Gemeinden vorgestellt. Seitens der Ortsgemeinde St. Sebastian wurde im Gemeinderat eine Weiterverfolgung der Planung befürwortet und beschlossen. Die diesbezügliche Entscheidung der Gemeinde Kaltenengers steht derzeit noch aus.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Volker Wissing